Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1914)
Heft: 142

Artikel: Wettbewerb für Kunst- und Kirchenmaler
Autor: S.V.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-625175

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verzögern. Die Frage ist, ob nicht auch in der *Aufnahmejury* mehr nicht ausübende Künstler vertreten sein sollen. Eine vermehrte Garantie für Uneingenommenheit der Kunstrichter könnte dadurch geschaffen werden, dass der Bundesrat sie selber aussucht. Gewiss kommt es vor, dass bei der grossen Eile in der Jury nicht alle Bilder so beurteilt werden, wie sie es verdienten. Auch hier wird es das Bestreben des Bundesrates sein, abzuhelfen. Vorläufig ist die Revision der Vollziehungsverordnung abzuwarten.

Lachenal: Die Versicherungen des Herrn Bundesrat Calonder sind ganz dazu angetan uns zu beruhigen. Ich bin einigermassen erstaunt über die Kritik, die man der Kunstkommission widerfahren liess, indem man ihr Parteilichkeit vorwarf. Wenn sie durch die kantonalen Museen wandern, so finden Sie viele Gemälde, die auch die encouragiertesten Anhänger der Motion Heer entzücken würden. Der gute Wille war in der Kommission jedenfalls vorhanden. Weder Herr Heer noch Herr Brügger sind tolerant. Viele Künstler werden diesen Herren sagen: Sie sind Tyrannen! Sie üben harte Tyrannei aus! Man soll sich nie auf Mitteilungen verlassen, Herr Heer! Sie erreichen auf diese Weise das Ziel nicht, das Sie erreichen wollen. Warten Sie doch die Revision der Vollziehungsverordnung ab! Wenn Sie die Subvention einschränken, so machen Sie nur Reklame für die Künstler, denen sie entzogen wird, ohne das Ziel zu erreichen.

Isler (Aargau,) befürwortet Annahme der Motion Heer.

Bundesrat *Calonder* antwortet auf die Ausführunglen Islers und empfiehlt Ablehnung der Motion.

Wettbewerb für Kunst- und Kirchenmaler.

Die Vorsteherschaft der römisch-katholischen Gemeinde Basel eröffnet unter den Kunst- und Kirchenmaler zur Erlangung von Skizzen für die Ausmalung der Kirche und die Bestellung der Kreuzwegstationen nebst zwei entsprechenden Ergänzungsbildern einen öffentlichen Wettbewerb mit Eingabetermin vom *16. Mai 1914.*

Das von den Preisrichtern geprüfte und gutgeheissene Programm stellt dem Preisgericht eine Summe von *Fr. 1500.* — zur Verfügung, welche Summe unter die 3-4 besten Konkurrenzeingaben verteilt werden soll.

Das für die Beurteilung der eingelaufenen Konkurrenzeingaben eingesetzte Preisgericht besteht aus 2 Vertretern des Faches 1 Vertreter der Architekten der Kirchenneubaute (Hr. Gustav Doppler, Arch. Basel und Hr. C. A. Meckel, Arch. Freiburg i/Br.) und 1 Vertreter der Vorsteherschaft beziehungsweise der Kirchenbau-Kommission.

Als Preisrichter sind bezeichnet die Herren:

1. Hr. Professor Fritz Geiges, Kunstmaler, Freiburg i/Br.
2. Hr. Rob. Strüdel, Kunstmaler und Lehrer a/d. Allgemeinen Gewerbeschule Basel.
3. Hr. C. A. Meckel, Architekt in Freiburg i/Br.
4. Hochw. Herrn Jos. Käfer, Pfarrer a/d. Josephskirche Basel.
5. Fridol. Söll, Bauverwalter, Präs. der Kirchenbaukommission.

Das von der Vorsteherschaft von den prämierten Projekten zur Ausführung bestimmte Projekt bleibt Eigentum der Gemeinde und erhält der Verfasser die Ausführung der Arbeiten, soweit die nötigen Mittel durch die Gemeinde aufgebracht werden können.

Sämtliche eingegangenen Projekte werden nach der Prämierung vierzehn Tage in Basel öffentlich ausgestellt.

Für die Bestellung der vorgesehenen Arbeiten sind ca. Fr. 26.000. — veranschlagt und zwar ca. Fr. 15.000-20.000 — für die Ausmalung der Kirche, die in möglichst einfachen Rahmen gehalten werden soll und ca. Fr. 6000 — für die Stationenbilder, die in Frescomalerei vorgesehen sind. Die bezüglichen Unterlagen können von den Interessenten gegen eine Gebühr von Fr. *20* —, welche bei Einreichung einer Eingabe zurückerstattet werden, bei Hr. *Gustav Doppler*, Architekt, Basel, Mühleimerstrasse 73, bezogen werden.

Möge diese schöne und hehre Aufgabe recht viele Künstler veranlassen sich an diesem Wettbewerbe zu beteiligen. S. V.

Mitgliederliste. • Liste des Membres.

Sektion Aargau. — Section d'Argovie.

Kandidat.

Brunnhofer, Fritz (Salon Neuenburg 1912).

Section de Neuchâtel. — Sektion Neuenburg.

Nouveaux membres passifs. — Neue Passivmitglieder.

Favre-Perrenoud, Mme, Berthe, Grand'rue 25, Locle.
Russ-Young, Mme W., Serrières.
Meyer-Favre. Luc., Neuchâtel.

Austritt. — Démission.

de Montmollin, Mlle Y., Evole, Neuchâtel.

Sektion Paris. — Section de Paris.

Comité pour 1914. — Vorstand für 1914.

Président: / *Präsident:* Kern, Jean, peintre, 22, rue Tourlaque, Paris.
Schriftführer-Cassier / *Secrétaire-trésorier:* Sarasin, Regnault, 64, rue de la Victoire, Paris.

Adressänderungen. — Changements d'adresse.

Schwab, Carlos, 20 bis, rue Louis David XVI.

Sektion Genf. — Section de Genève.

Comité pour 1914.

Président: J. Vibert.
Vice-président: H. Demole.
Secrétaire: E. Hornung.
Vice-secrétaire: J. Suppo.
Trésorier: F. Portier.
Trésorier-adjoint: J. Monard.
Suppléants: A. Perrier.
O. Vautier.
M. Sarkissoff.
A. Morard.

Sektion St-Gallen. — Section de St-Gall.

Aktivmitglied. — Membre actif.

Ulrich, H. C., Kunstmaler, b. Weissbad, Appenzell.

Sektion Luzern. — Section de Lucerne.

Adressänderung. — Changement d'adresse.

Ackermann, Otto, Blumeshof, 14, Berlin.